

**Lehrqualität in der Uniklinik und den akademischen Lehrkrankenhäusern
im Praktisches Jahr**

Ausgefüllt von: Dr. Katharina Leuchte

am: 17.05.2016

Name der Klinik:	Universitätsklinik Köln
Name/Fachgebiet der Abteilung:	Medizinische Klinik 1
Anschrift:	Kerpener Straße 62 50937 Köln
PJ-Beauftragte/er der Abteilung:	Dr. Katharina Leuchte Sven Borchmann
Tel: Mail:	Funk 25-8417 und 25-8549 katharina.leuchte@uk-koeln.de und sven.borchmann@uk-koeln.de
1. Ausbildungs Krankenhaus/Ausbildungs- abteilung der Uniklinik Köln seit:	Gründung der Universitätsklinik Köln
2. Anzahl der Betten :	Med. Klinik I: 128 Kliniken für Innere Medizin gesamt: 278
3. Anzahl der Ärzte, die auf der Abteilung arbeiten und für die Ausbildung der PJ- Studierenden in Frage kommen (gemäß der PJ-Richtlinien der Universität zu Köln)	
4. Stellenschlüssel: (Chef-/Ober- /Assistenzärzte)	
5. Maximale Ausbildungskapazität der Abteilung:	Med. Klinik I: 9 PJ-Studenten pro Tertial
6. Ausbildungsangebot der Abteilung: (interne Fortbildungen, Kurse, Kleingruppenunterricht)	Fallvorstellung durch PJ-Studenten (hier stellen die Studierenden jeweils einen Patienten vor, welcher dann im Plenum der Studierenden unter Anleitung eines Stationsarztes besprochen wird), Internistische PJ-Fortbildung , Gemeinsame Fortbildung der Kliniken für Innere Medizin, Fortbildung der Klinik I für Innere Medizin
7. Häufigkeit der Fortbildung für PJ- Studierende	Alle Fortbildungen finden wöchentlich statt, so dass die PJ-Studenten vier Fortbildungsveranstaltungen besuchen
8. Funktionseinheiten, welche die PJ- Studierenden kennenlernen können:	Onkologische Ambulanz, KMT-Ambulanz, infektiologische Ambulanz, Konsile, Sonographie, Hämatologielabor,

	Hämapherese
9. Eine Rotation durch zwei oder mehr Stationen ist vorgesehen: ja Wenn ja, wie sieht der Rotationsplan aus (wie häufig wird rotiert? Wahlmöglichkeit der Stationen?)	Das Tertial "Innere Medizin" an der Uniklinik Köln sollte in zwei Blöcken à acht Wochen absolviert werden. Je Block ist eine unterschiedliche internistische Klinik vorgesehen. Die Einteilung aller PJ-Studierender im Tertial "Innere Medizin" erfolgt durch die PJ-Beauftragten der Klinik I für Innere Medizin. Wünsche der PJ-Studierenden können vorher in unserem PJ-Sekretariat bei Frau Ohmann geäußert werden und werden nach Kapazität berücksichtigt. Die Studierenden werden anschließend per E-Mail über die Einteilung informiert.
10. Es liegt ein strukturiertes Logbuch für diese Abteilung vor: ja	Ja Weiterhin haben wir einen PJ-Leitfaden verfasst. Beides ist auf der Homepage einsehbar.
11. Arbeitszeiten: - flexible Regelung für PJler/innen mit Kind?	Ja, nach Absprache ist z.B. die Absolvierung in Teilzeit möglich
12. Es steht ein PJ-Aufenthaltsraum zur Verfügung, der von den Studierenden zum Eigenstudium genutzt werden kann: ja	Im Rahmen des Studierendenhauses der Uniklinik Köln / Zentralbibliothek für Medizin (beides auf dem Campus). Zudem ist in den jeweiligen Arztzimmern ein Arbeitsplatz verfügbar, an dem sich die PJ-Studierenden aufhalten können. Dort ist der Stationsarzt bei Rückfragen auch jederzeit ansprechbar. Zudem klinikweit Zugriff auf Recherchequellen (Uptodate.com, relevante medizinische Fachzeitschriften).
13.a Umfang und Zeiten für Eigenstudium:	Gemäß den PJ-Richtlinien der Universität zu Köln.
13.b Regelung bei Krankheit eines Kindes für PJler/innen mit Kind:	Individuelle Lösungen möglich.
14. Die Teilnahme an Nachtdiensten ist obligat/fakultativ - Anzahl an obligaten Nachtdiensten? - flexible Regelung für PJler/innen mit Kind?	Die Teilnahme an Nachtdiensten ist freiwillig und nicht vorgesehen. Bei Interesse bitte die Stationsärzte ansprechen.
15. Angebote an die PJ-Studierenden (z.B. Mittagessen, Unterkunft, Angebote für	Gemäß den PJ-Richtlinien der Universität zu Köln, Vergütung 400€/Monat.

<p>PJler/innen mit Kind, hauseigener Kindergarten,...)</p>	
<p>16. Bitte beschreiben sie kurz das Tätigkeitsspektrum, welches die PJ-Studierenden in ihrer Abteilung erwarten können.</p>	<p>Anamnese und körperliche Untersuchung von stationären Neuaufnahmen, Dokumentation der erhobenen Befunde, Erstellung eines Diagnostik- und Therapieplans, ärztliche Verlaufsdokumentation, Arztbriefe, Vertrautmachen mit dem Ablauf des stationären Alltags. Peripher- und zentralvenöse Blutabnahme und Anlage von Verweilkathetern, Assistenz bei der Anlage von Infusionen Chemotherapien und Transfusionen. Ableitung und Interpretation (unter Anleitung) von 12-Kanal-EKG. Durchführung von Knochenmark- und Liquorpunktionen, ggf. auch Pleura- und Aszitespunktionen (unter Anleitung). Anlage (unter Anleitung) und Entfernung von zentralvenösen Kathetern.</p>
<p>17. Was erwarten sie von PJ-Studierenden in ihrer Abteilung?</p>	<p>Motivation und Initiative beim Erlernen der Grundfertigkeiten selbstständigen und eigenverantwortlichen, internistischen Arbeitens. Aktive Integration ins ärztliche Team und gemeinsame Bewältigung der täglichen klinischen Routine. Wir sehen die PJ-Studierenden als Partner auf Augenhöhe – mehr Informationen über unsere Werte und Ihre Möglichkeiten finden Sie in unserem Leitfaden unter http://innere1.uk-koeln.de/lehre/praktisches-jahr</p>